



Notfall Rettungsmedizin

<https://doi.org/10.1007/s10049-020-00771-y>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Deutscher Rat für Wiederbelebung –
German Resuscitation Council (GRC) e.V.
c/o Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm
Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm
info@grc-org.de
www.grc-org.de

Redaktion

Prof. Dr. B. W. Böttiger (V.i.S.d.P.)
B. Gliwitzky (V.i.S.d.P.)
B. Brock
N. Rott



▲ Univ.-Prof.
Dr. med. Bernd
W. Böttiger,
Vorstandsvor-
sitzender GRC



▲ Britta Brock,
Marketing GRC



▲ Nadine Rott,
Geschäftsstelle
GRC

World Restart a Heart Day 2020 – #worldrestartaheart



Letztes Jahr konnte der zweite World Restart a Heart Day die beeindruckenden Zahlen aus 2018 nochmal erheblich steigern. Es wurden 206 Millionen Menschen durch die sozialen Medien erreicht und weltweit über 5,4 Millionen Menschen trainiert. Detaillierte Zahlen finden Sie hier: <https://www.grc-org.de/files/ArticleFiles/document/JAHA.120.017230.pdf>. Auch dieses Jahr gibt es wieder einen internationalen World Restart a Heart Day am 16.10.2020 unter dem Motto „Your two hands can save a life“ – „Deine beiden Hände können Leben retten“.

Der GRC unterstützt die Veranstaltung und ruft zu deutschlandweiten Aktionen auf. Alle Menschen, Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen sind sehr herzlich eingeladen am World Restart a Heart Day teilzunehmen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind sicherlich viele tolle Aktionen möglich, auch in kleinerem Rahmen oder eventuell auch digital wie beispielsweise Wiederbelebungstrainings, Online-Schulungen, digitale Veranstaltungen oder Kurse. Alle Aktionen müssen dabei nicht unbedingt genau am 16. Oktober stattfinden, sondern sind auch im Zeitraum davor und in den Wochen danach möglich. Darauf haben wir besonderen Wert gelegt, da so auch unsere deutsche „Woche der Wiederbelebung“ vom 14.–20.09.2020

in die internationale Initiative mit eingebettet ist. Falls Sie eine Aktion planen, informieren Sie uns gerne. Nutzen Sie dafür das Veranstaltungsfeld auf unserer Homepage (<https://www.grc-org.de/projekte/anmeldung-wrah>) und melden Sie uns Ihre Aktionen rund um den World Restart a Heart Day 2020.

Da dieses Jahr alles „anders“ ist, möchten wir gerne folgende Aktion ins Leben rufen: Wenn Sie bereits wissen wie man reanimiert, zeigen Sie dies Ihren Mitmenschen, egal ob Familie, Freunde, Mitarbeiter*innen oder Kollegen*innen, mit denen Sie sowieso auch im Moment Zeit verbringen, und fotografieren oder filmen Sie sich bei diesem Training. Schicken Sie uns das Foto oder Video einfach per E-Mail zu und wir posten dies ab der Woche der Wiederbelebung bis zum World Restart a Heart Day auf unsere Homepage sowie in den sozialen Medien. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir in dieser besonderen Zeit mit Ihnen diese tolle Aktion verwirklichen könnten. Wir sind ganz gespannt auf viele schöne, witzige, kreative und informative Fotos/Videos. Denn wir alle können Leben retten. Schicken Sie uns Ihr Foto/Video einfach an wrah@grc-org.de.

Weitere Informationen und Werbematerialien erhalten Sie über unsere Homepage <https://www.grc-org.de/kooperationen/10-2-World-Restart-a-Heart-Day>

Nutzen Sie bitte für Ihre Aktion den Hashtag #worldrestartaheart.

Wiederbelebung in Zeiten von Corona

Der European Resuscitation Council (ERC) hat eine Empfehlung zur Wiederaufnahme der ERC Kurse publiziert. Die deutsche Übersetzung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.grc-org.de/projekte/21-2-COVID-19>

Die Originalversion finden Sie auf der ERC Homepage: <https://www.erc.edu/>

Der Radiosender SWR3 hat ein Interview mit Herrn Professor Böttiger, dem Vorstandsvorsitzenden des GRC, geführt über das Thema „Wiederbeleben mit Mindestabstand“. Einen Auszug dazu finden Sie hier: <https://www.grc-org.de/ueber-uns/aktuelles/146-Leben-Retten-in-Zeiten-von-Corona>

Alle aktuellen Neuigkeiten des GRC zur Durchführung von Wiederbelebungsmaßnahmen im Umfeld der COVID-19-Pandemie z.B. aktuelle FAQs finden Sie immer auf der GRC Startseite: www.grc-org.de. Wir werden unsere Informationen während der COVID-19-Pandemie ständig aktualisieren. Bitte schauen Sie daher regelmäßig auf unsere Homepage.

50. Zertifizierungsaudit eines Cardiac Arrest Centers

Zertifizierungen nun auch im deutschsprachigen Ausland

Im Jahr 2017 wurde unter dem Dach des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC) die Cardiac Arrest Center Zertifizierung von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus Anästhesiologen, Kardiologen und Intensivmedizinern entwickelt und vom GRC, von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) konsentiert. Ziel der Zertifizierung ist es ein flächendeckendes Netzwerk entsprechend zertifizierter Kliniken für die Verbesserung des Überlebens von Patient*innen nach einem Herz-Kreislaufstillstand in Deutschland und darüber hinaus aufzubauen. Bereits nach einer Pilotphase Ende 2018 und Anfang 2019 konnten acht Kliniken erfolgreich auditiert und zertifiziert werden. Ende 2019 waren es bereits 31 Kliniken. (<https://link.springer.com/article/10.1007/s10049-020-00761-0>)

Nach einer Covid-19-bedingten Pause im Frühjahr konnte das Zertifizierungsverfahren nun erneut erfolgreich anlaufen: Im August 2020 hat bereits das 50. Zertifizierungsaudit stattgefunden. Nun wollen wir auch die ersten Audits im Ausland begrüßen. Eine erste Klinik in Österreich wird im September auditiert. Ein weiterer Schritt in Richtung Verbesserung der Behandlungsqualität von prähospital reanimierten Patient*innen. Eine darauffolgende Zertifizierung im weiteren deutschsprachigen Ausland ist im nächsten Monat in der Schweiz angesetzt.



Weitere Informationen (bereits zertifizierte Kliniken, Kriterien, Anmeldung, etc.) können hier eingesehen werden: <https://www.grc-org.de/grc-arbeitsgruppen/4-1-Cardiac-Arrest-Center>

Termine – Termine – Termine

14.–20.09.2020	Woche der Wiederbelebung
16.10.2020	World Restart a Heart Day
30.–31.10.2020	GRC-Reanimationsdialog

Jubiläum der Kardiopulmonalen Reanimation

Zum Jubiläum der Kardiopulmonalen Reanimation möchten wir Ihnen die Geschichte als leicht ergänzte Variante des Wikipedia-Artikels präsentieren.

Seit den 1950er Jahren wird die kardiopulmonale Reanimation auf einer modernen wissenschaftlichen Grundlage praktiziert. Anfang der 1960er Jahre führten verschiedene Forschungsergebnisse zur Entwicklung der im Prinzip bis heute gültigen Reanimationstechnik. 1957 gelang es nachzuweisen, dass mit der Ausatemluft des Helfers ein ausreichender Gasaustausch erzielt werden konnte und dass die Mund-zu-Mund-Beatmung den vorher benutzten Beatmungsverfahren überlegen ist. 1960 erkannte man die Effektivität der äußeren Herzdruckmassage, die zuvor nur als Verfahren bei eröffnetem Brustkorb eingesetzt worden war.

Der entscheidende Schritt erfolgte jedoch durch Peter Safar. Der amerikanische Anästhesist und gebürtige Wiener hatte die geringen Erfolge der bisherigen Methoden erkannt und konnte zeigen, dass eine Kombination aus Herzdruckmassage und Beatmung höhere Erfolgsraten aufweist. Dazu erprobte er die Wirksamkeit seiner Beatmung bei der kardiopulmonalen Reanimation an freiwilligen Kollegen aus seinem Forschungsteam. Aufgrund dieser Forschungsergebnisse, die die Grundlage der modernen Wiederbelebungstechniken bilden, wird Safar oft auch als „Vater der kardiopulmonalen Reanimation“ bezeichnet.

Parallel hierzu war in den 1950er Jahren durch den Ingenieur Hesse und den Arzt Ruben der Beatmungsbeutel erfunden worden. Um die Handhabung des Beutels üben zu können, entwickelten die beiden Erfinder eine Puppe, die damit beatmet werden konnte. Das erste Trainingsgerät wurde dann 1958 an das dänische Rote Kreuz verkauft (Ambu-Phantom). Im Jahre 1960 wurde das Gerät dann um die Funktion der Thoraxkompression und der Mund-zu-Mund-Beatmung ergänzt, so dass das weltweit erste „Übungs-Phantom“ entstanden war. Bei einer Reise nach Norwegen lernte Safar den Spielzeugfabrikanten Asmund Laerdal kennen. Gemeinsam entwickelten Safar und Laerdal die so genannte Resusci-Anne. Mit dieser einfachen Puppe wurde es möglich, auch Laien in der Herz-Lungen-Wiederbelebung auszubilden. 2012 wurde erstmals eine mobile Herz-Lungen-Maschine zur Wiederbelebung verwendet.

In den letzten Jahren zeichnet sich ein zunehmender Stellenwert der Herzdruckmassage gegenüber der Beatmung ab. So wurde etwa das Verhältnis von Herzdruckmassage zu Beatmung von 15:2 auf 30:2 geändert, um die Phase der durchgehenden Druckmassage zu verlängern. Der European Resuscitation Council sieht die Datengrundlage für eine ausschließliche Herzdruckmassage nicht als ausreichend für eine generelle Empfehlung einer solchen Vorgehensweise als Standardbehandlung an. Allerdings erwies sich eine ausschließliche Herzdruckmassage ohne Beatmung als sehr viel besser, als gar keine Maßnahmen zu ergreifen. Daher wird in den aktuellen Leitlinien empfohlen, dass Laienhelfer zumindest eine Herzdruckmassage durchführen sollen, wenn sie sich nicht in der Lage sehen, eine Beatmung durchzuführen. Alles was man braucht sind zwei Hände. In Deutschland werden derzeit (Stand 2019) außerhalb des Krankenhauses mehr als 80.000 Reanimationen pro Jahr durchgeführt. 40 % der Laien helfen derzeit in Deutschland. 10.000 Leben könnten jedes Jahr in Deutschland zusätzlich gerettet werden, falls häufiger sofort mit Herzdruckmassage begonnen würde. Helfen auch Sie mit und unterstützen unsere „World Restart a Heart Day Aktion“. Trainieren Sie Ihre Familie, Freunde, Bekannte in Wiederbelebung und schicken uns Ihr Foto/Video an wrah@grc-org.de. Jeder kann ein Leben retten!

Quelle: Wikipedia

Unsere nächsten Kurstermine (Stand 29.07.2020)*



▲ Bernhard
Gliwitzky,
Geschäftsfüh-
rer der GRC
Kursakademie

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

Berlin (leider bereits ausgebucht)	19.–20.09.2020
Lübeck	02.–04.10.2020
Freiburg	09.–10.10.2020
Fürth	13.–14.10.2020
Mainz (leider bereits ausgebucht)	17.–18.10.2020
Stuttgart (leider bereits ausgebucht)	17.–18.10.2020
Berlin	24.–25.10.2020
München	07.–08.11.2020
Freiburg (leider bereits ausgebucht)	09.–10.11.2020
München	14.–15.11.2020

ALS Refresher Kurse

München	31.10.2020
München	01.11.2020
München	14.11.2020

Basic Life Support (BLS) und AED Provider Kurs

Fürth	17.09.2020
Fürth	25.11.2020

European Paediatric Advanced Life Support Provider Kurs (EPALS)

Stuttgart (leider bereits ausgebucht)	11.–12.09.2020
Kiel (leider bereits ausgebucht)	26.–27.09.2020
Freiburg (leider bereits ausgebucht)	26.–27.09.2020
Freiburg (leider bereits ausgebucht)	07.–08.11.2020
Köln (leider bereits ausgebucht)	07.–08.11.2020
Nürnberg	12.–13.11.2020
München	13.–14.11.2020

Generic Instructor Course (GIC)

Fürth	14.–15.11.2020
-------	----------------

Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)

Berlin	21.09.2020
Freiburg	09.10.2020
Mainz	16.10.2020
Freiburg (leider bereits ausgebucht)	09.11.2020

Newborn Life Support (NLS)

Fürth	15.09.2020
Stuttgart	06.10.2020
Viersen	07.10.2020
Fürth	27.10.2020
Freiburg	05.11.2020
Freiburg	06.11.2020
Karlsruhe	14.11.2020

*Aufgrund der aktuellen Situation werden leider nicht alle Kurse stattfinden können. Bitte schauen Sie regelmäßig auf unsere Website und informieren Sie sich dort: <https://www.grc-org.de/kurse/kurstermine>. Bei allgemeinen Fragen zu den Kursen wenden Sie sich bitte gerne an sekretariat@grc-akademie.de.